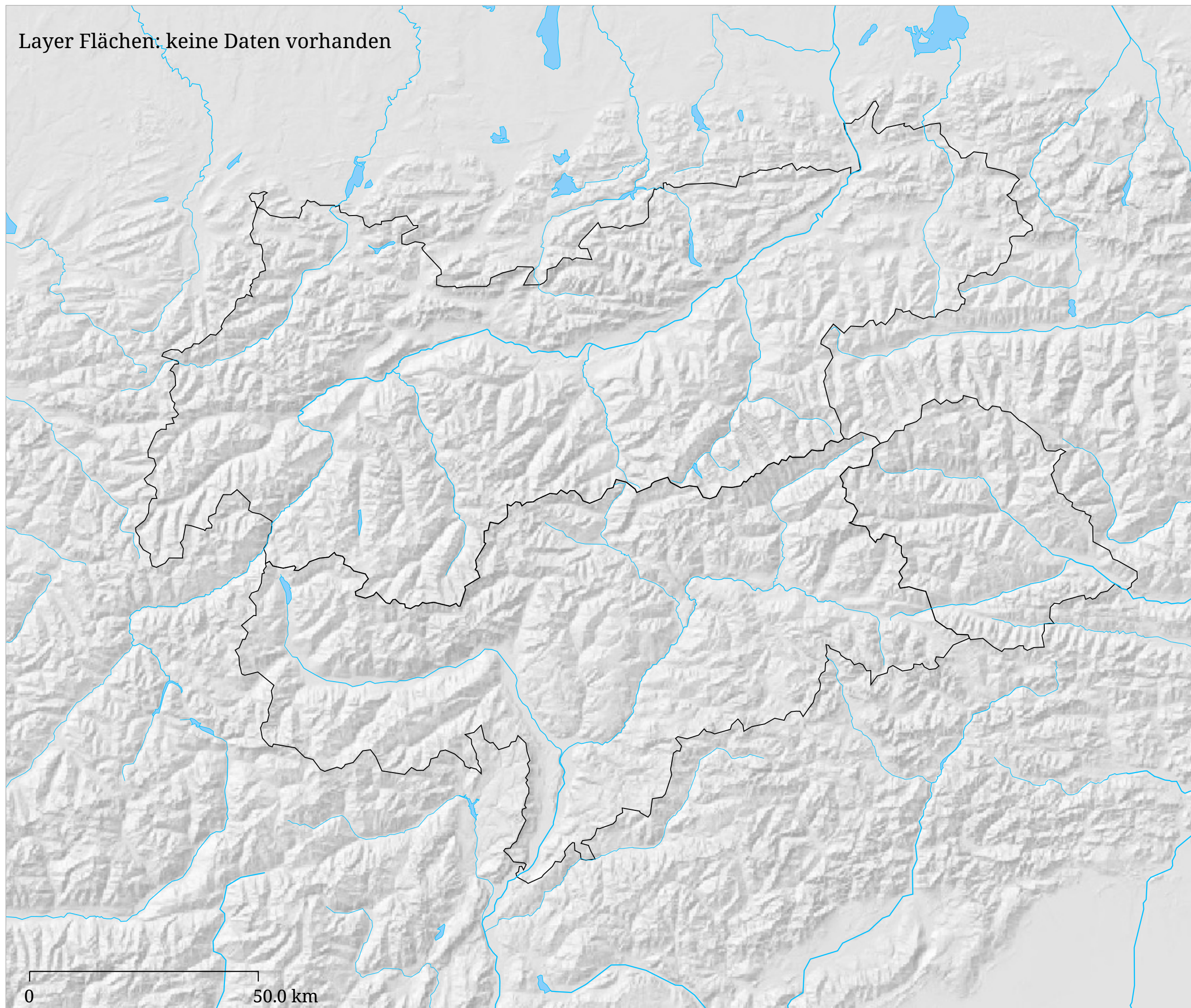
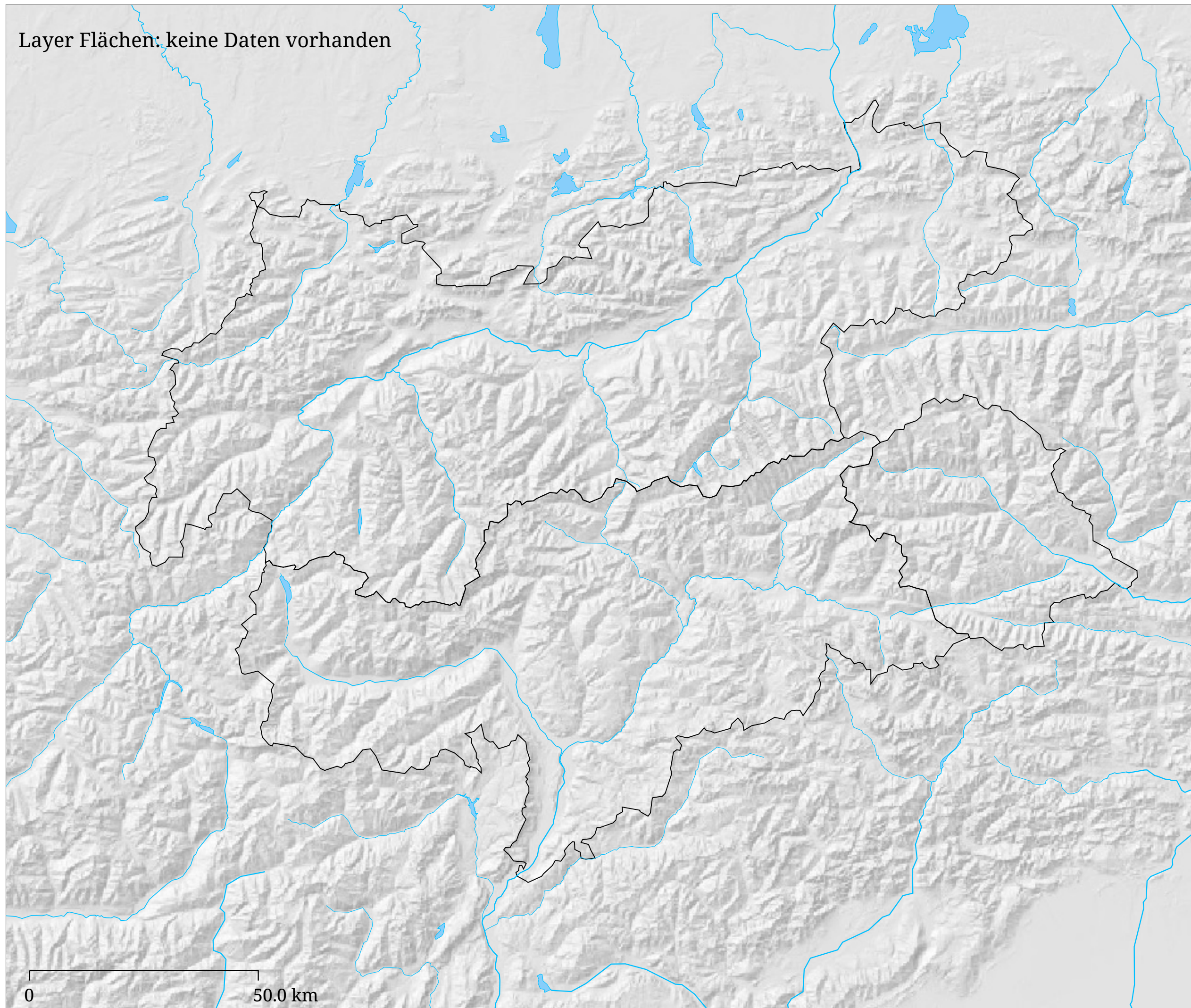


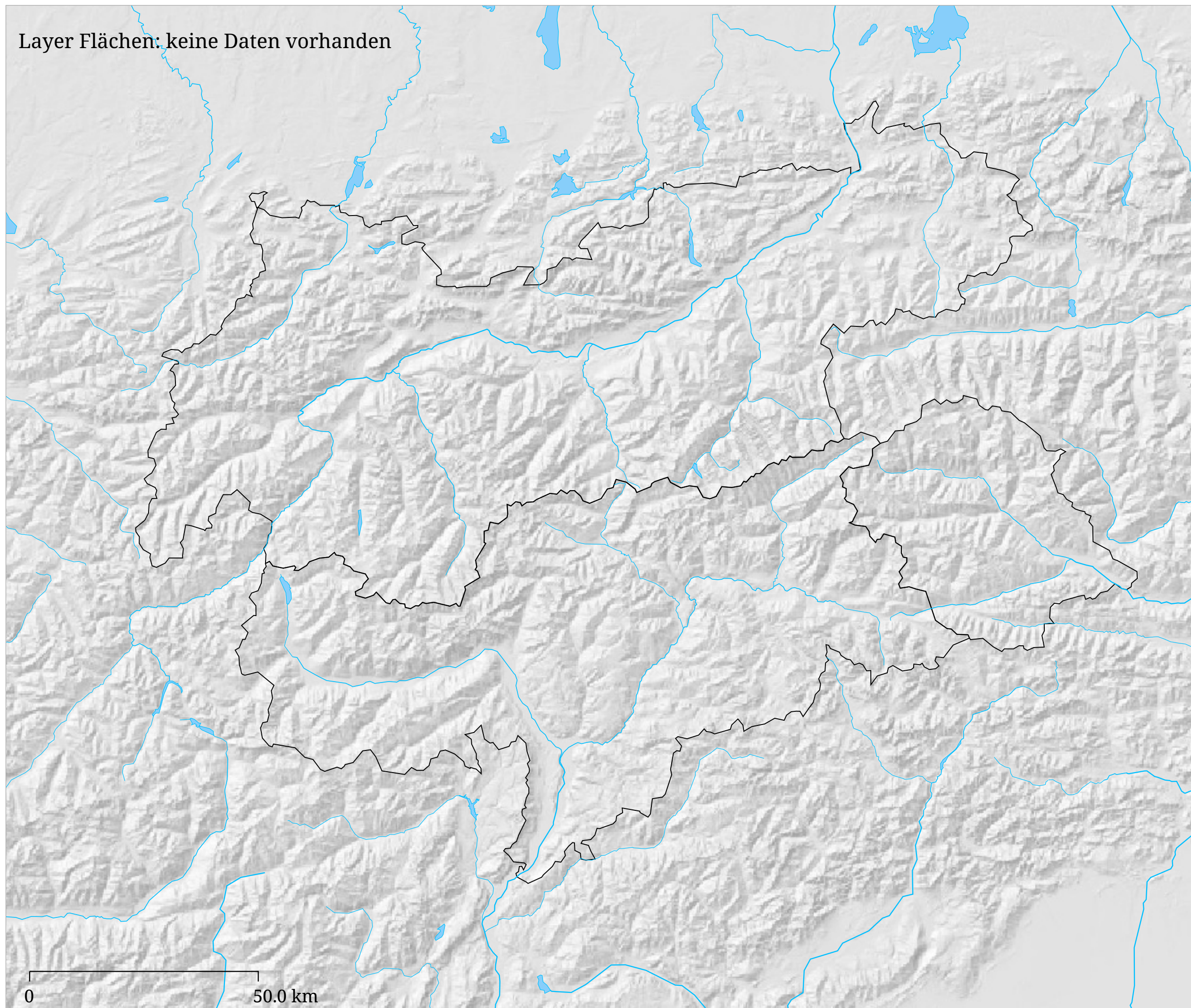
Kartenset »Aktuelle Bevölkerungsdaten (neu)«
Jugendquotient (Jahresende 2001)



"Anteil der unter 20-Jährigen bezogen auf die erwerbsfähigen Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren. Ein Wert von 30 besagt beispielsweise, dass auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen 30 Kinder und Jugendliche kommen. Der Indikator gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die jüngere Generation auftreten können. Häufig wird der Quotient als Indikator zur Familienprägung für entsprechende Gebiete verwendet." VSt (2011)



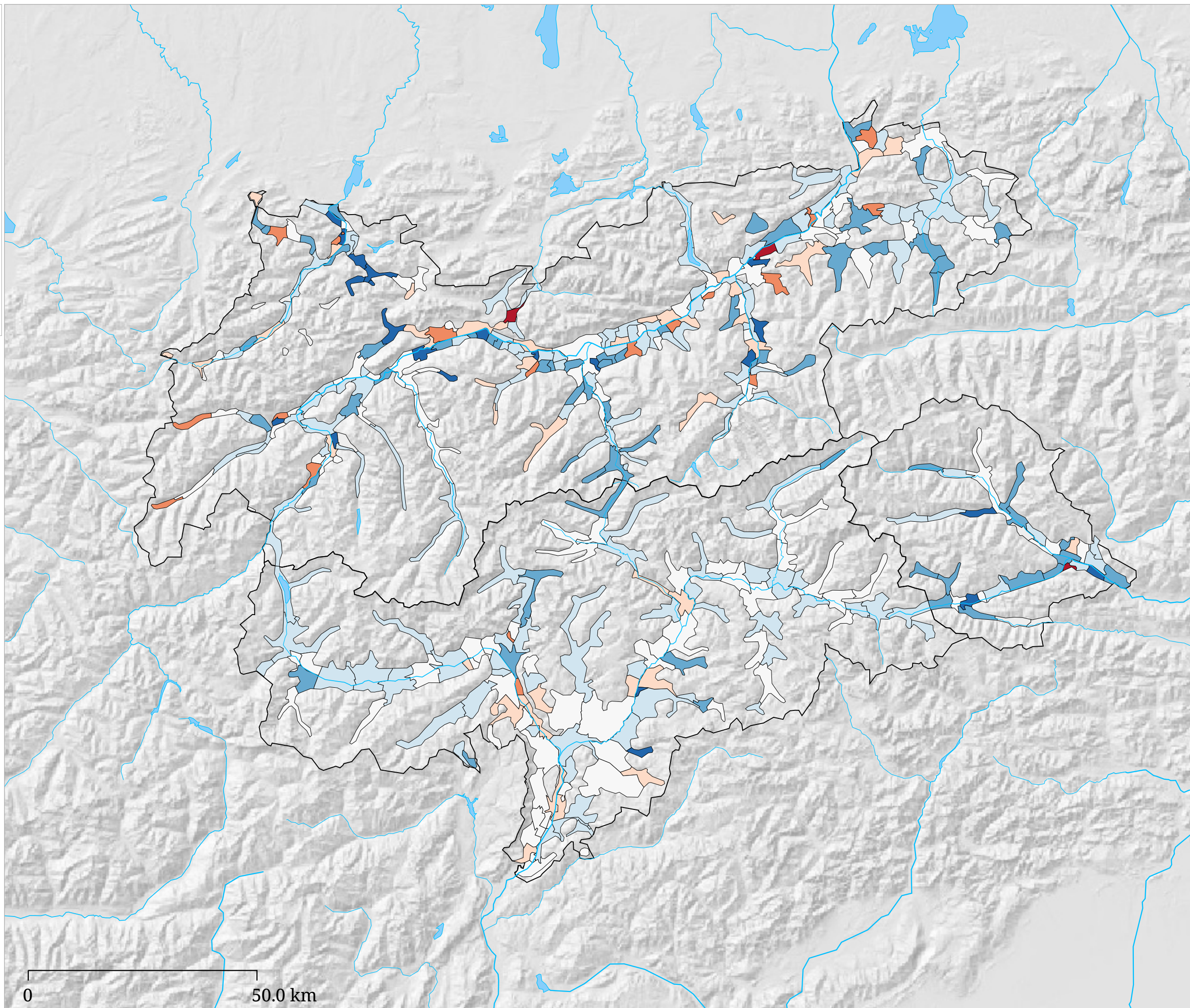
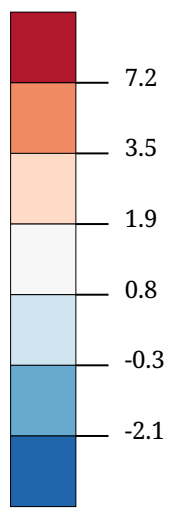
"Anteil der Einwohner, die 65 Jahre und älter sind, bezogen auf die erwerbsfähigen Einwohner im Alter von 20 bis 64 Jahren. Ein Wert von 40 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 40 Senioren gegenüberstehen. Der Indikator gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die ältere Generation auftreten können. In der Zeitreihe bildet er den Prozess der demografischen Alterung der Bevölkerung ab." VDSSt (2011)



"Auch bekannt unter dem Namen „Gesamtquotient“. Ist ein Maß für die Lastenverteilung zwischen den Generationen. Der Quotient stellt den Personenkreis der wirtschaftlich abhängigen Altersgruppen (Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter sind) ins Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. Ein Wert von beispielsweise 50 besagt, dass auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen 50 Personen entfallen, die sich nicht im erwerbsfähigen Alter befinden. In den Industriestaaten geht man auf Grund der meist längeren Ausbildungszeiten häufig von einem erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 65 Jahren aus." VDst (2011)

Kartenset »Aktuelle Bevölkerungsdaten (neu)« Bevölkerungsentwicklung insgesamt (Veränderungsrate) (Jahresende 2001)

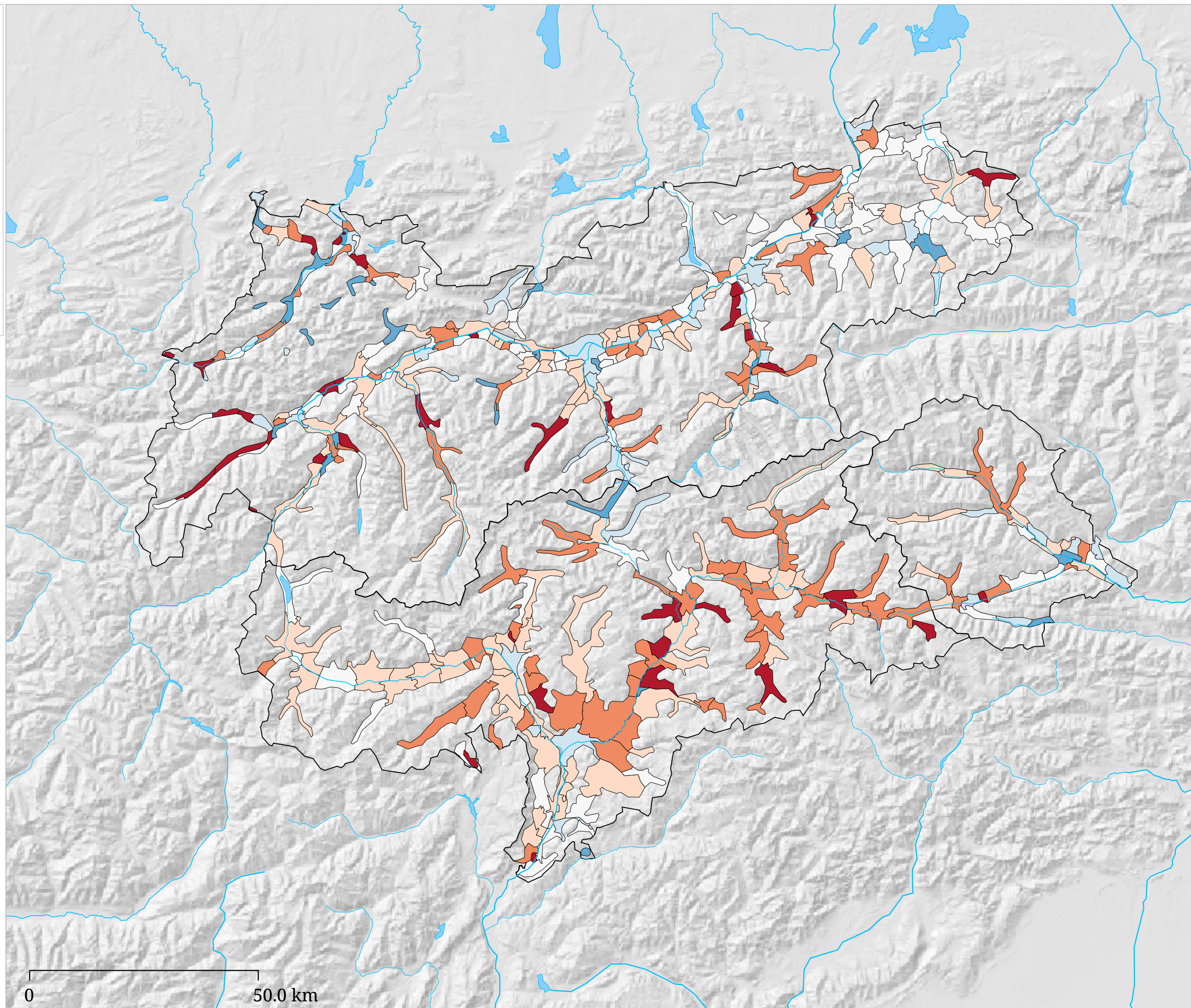
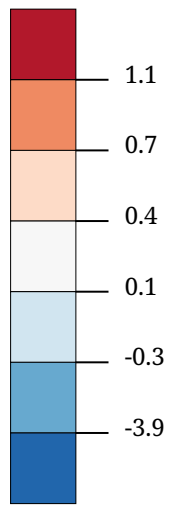
Bevölkerungsentwicklung
insgesamt (Veränderungsrate)



"Dieser Indikator weist die Veränderung eines Bevölkerungsbestandes anhand der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung aus. Er stellt somit die Veränderungsrate zum jeweiligen Vorjahr dar und zeigt die Richtung einer Bevölkerungsentwicklung (Zunahme oder Abnahme) auf. Die Entwicklung einer Bevölkerung hat massive Einflüsse auf die städteplanerische Gestaltung, z.B. auf allgemeine Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Verkehrsanlagen sowie dem Wohnungsbau bzw. -rückbau." VSt (2011)

Kartenset »Aktuelle Bevölkerungsdaten (neu)«
Natürliche Bevölkerungsentwicklung (Veränderungsrate) (Jahresende 2001)

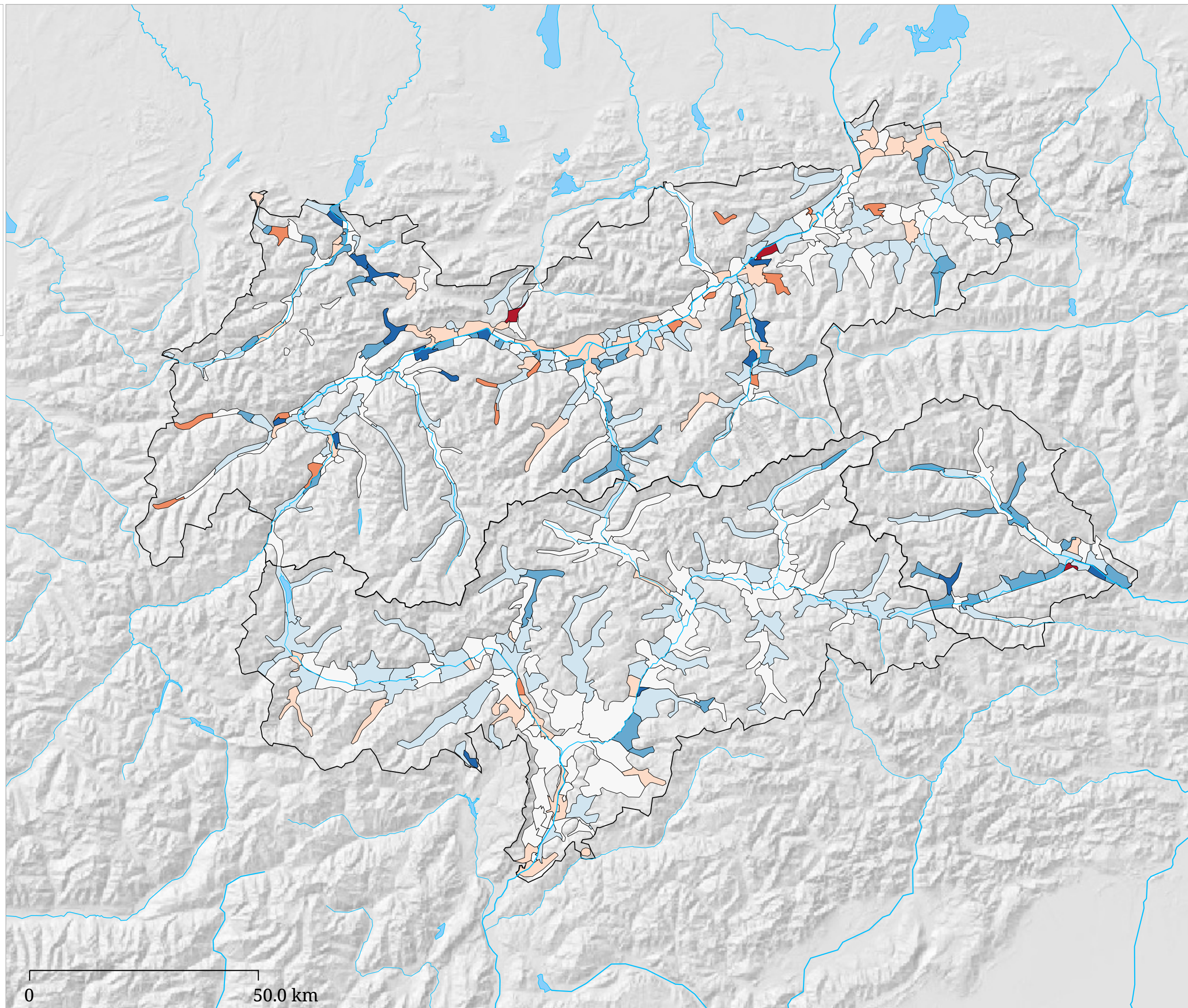
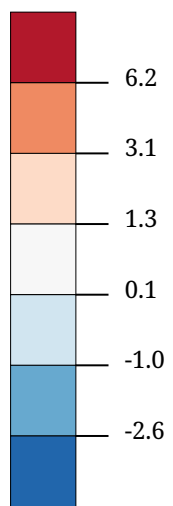
Natürliche
Bevölkerungsentwicklung
(Veränderungsrate)



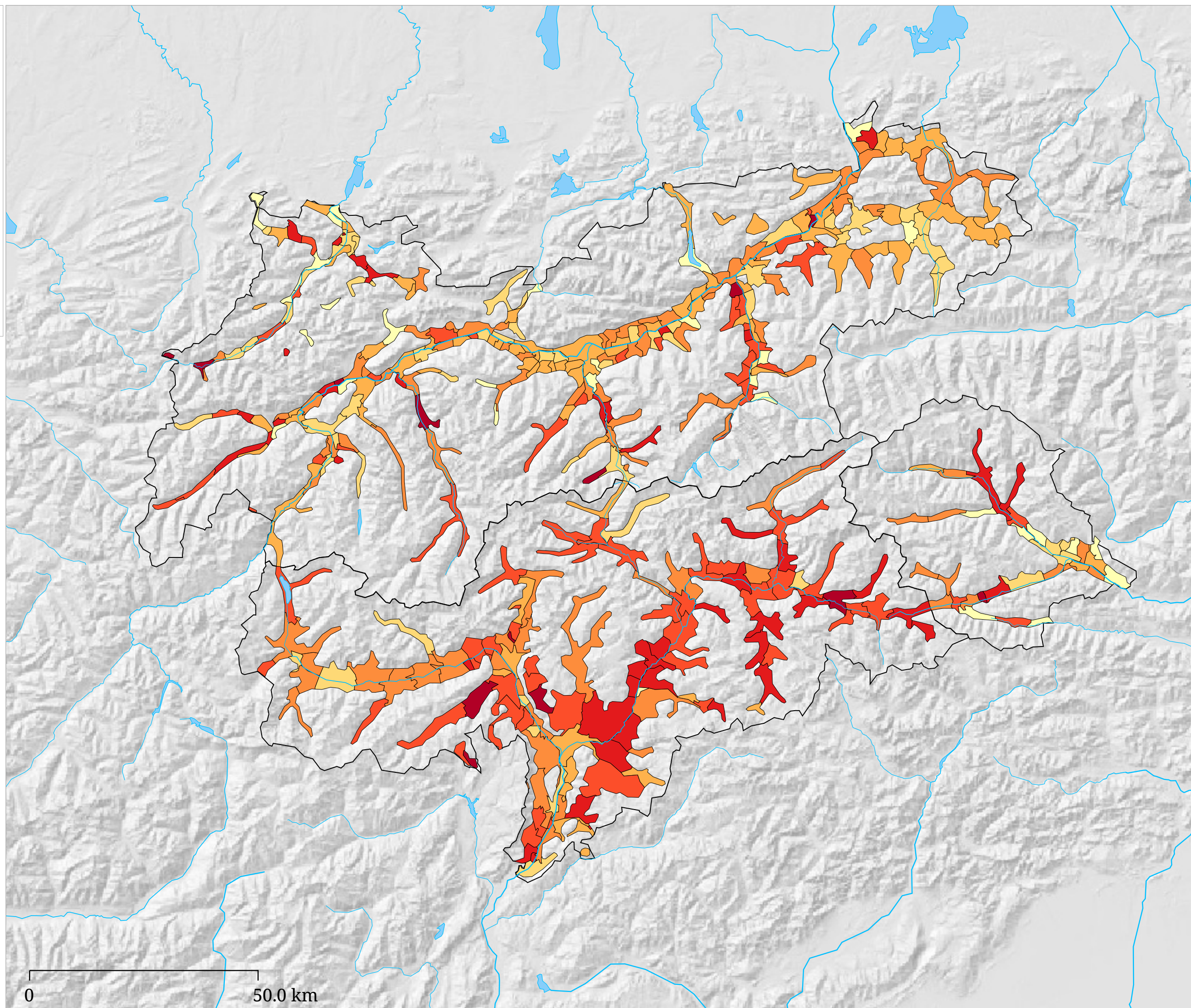
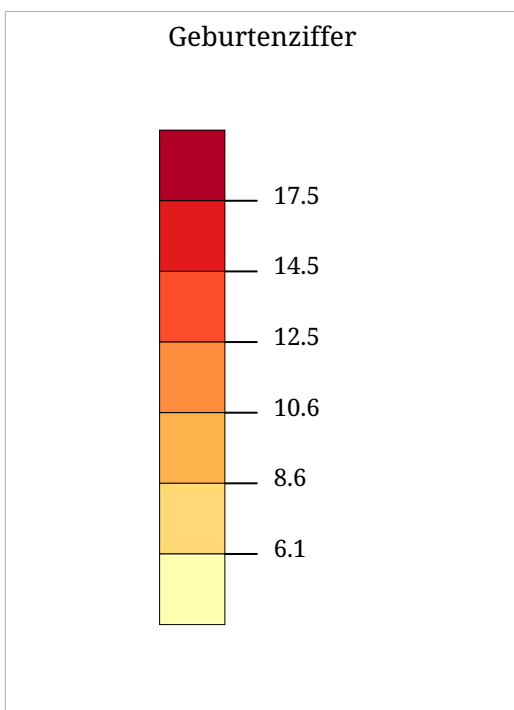
"Die natürliche Bevölkerungsentwicklung beschreibt den Einfluss der natürlichen Bevölkerungsbewegung (lebend Geborene abzüglich der Sterbefälle) auf die Bevölkerung insgesamt. Hierbei werden die lebend Geborenen und die Sterbefälle ins Verhältnis zur Gesamtbevölkerung gesetzt. Der Indikator normiert die natürliche Entwicklung und weist aus, ob ein Bevölkerungswachstum bzw. Bevölkerungsverlust durch die natürliche Entwicklung erzielt wird und wie groß der Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung insgesamt ist." VDst (2011)

Kartenset »Aktuelle Bevölkerungsdaten (neu)« Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungen (Jahresende 2001)

Bevölkerungsentwicklung durch
Wanderungen

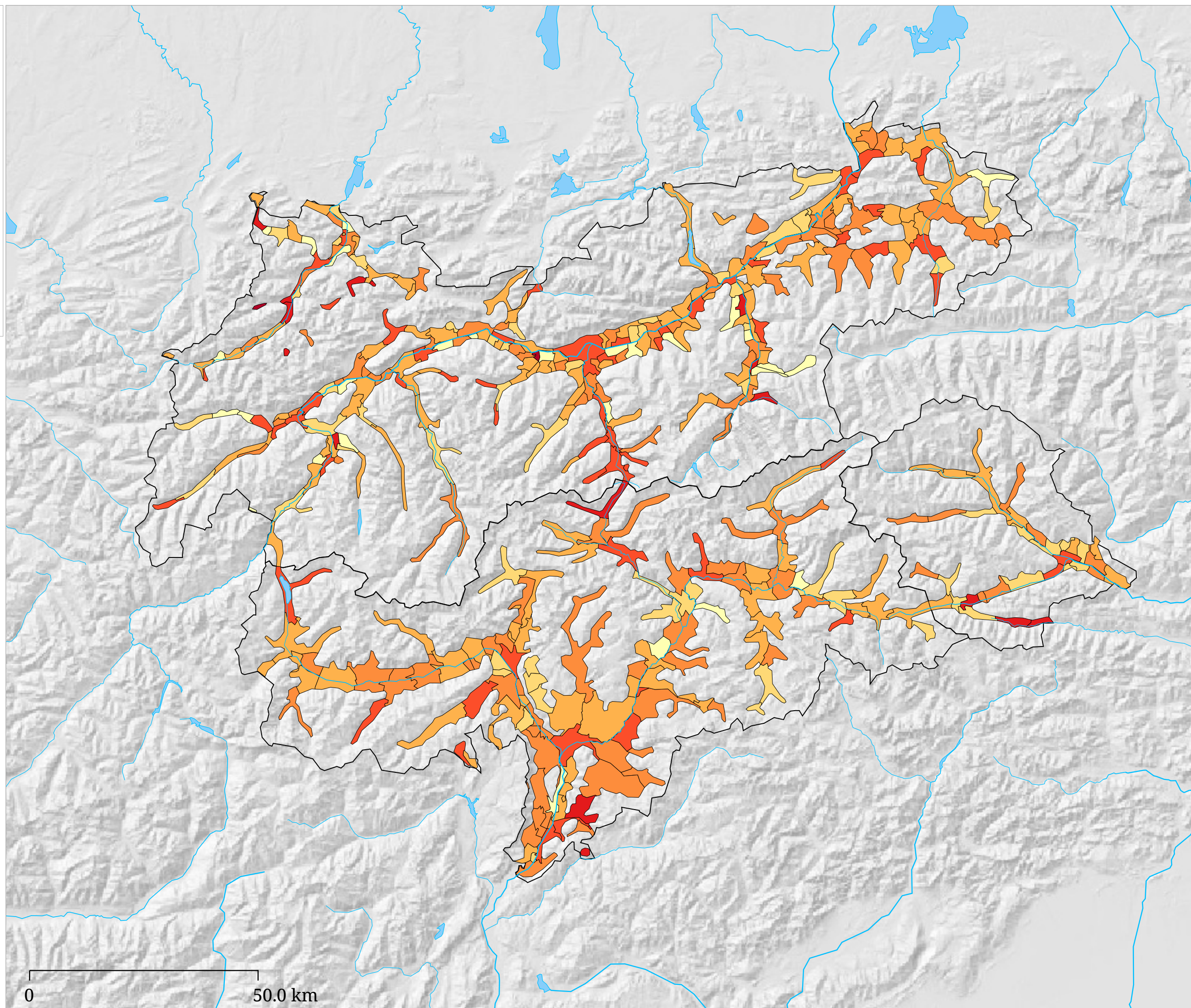
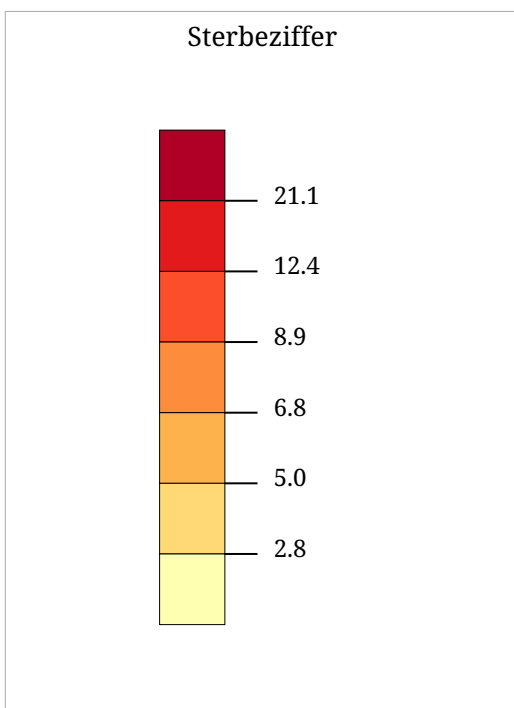


"Gibt Hinweise zur Attraktivität (Lebens-/Wohnqualität, Erwerbschancen, Infrastruktur u.ä.) eines Wohnortes. Positive Werte stehen für Bevölkerungszuwachs, negative Werte für Bevölkerungsabgang. Kleinräumige Auswertungen geben Hinweise über die Attraktivität eines Gebiets im Vergleich zur Gesamtstadt. Die Klassifizierung nach Altersgruppen erlaubt außerdem Aussagen zu lebensphasen-spezifischen Wanderungen." VDSSt (2011)



Geburtenziffer ist ein Fachausdruck der Demografie, mit dem die Anzahl der "Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1000 Einwohner angegeben wird."
Wikipedia (2016)

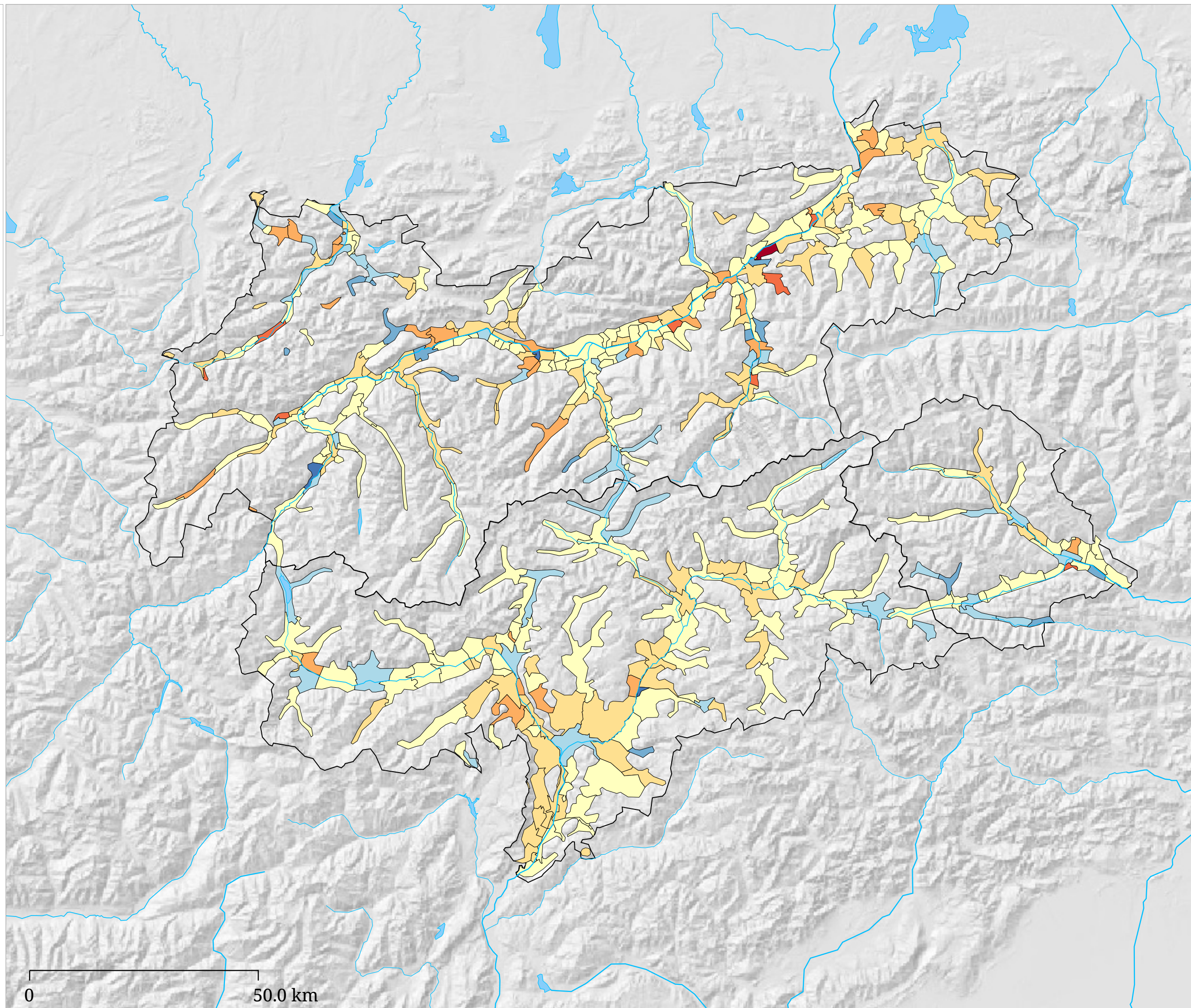
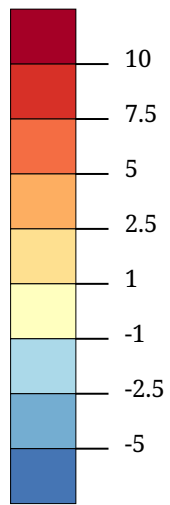
Kartenset »Aktuelle Bevölkerungsdaten (neu)«
Sterbeziffer (Jahresende 2001)



"Die rohe Mortalität ist die Anzahl der Todesfälle pro Gesamtbevölkerung pro Zeit, beispielsweise pro 1000 Personen und ein Jahr." WIKIPEDIA (2016)

Kartenset »Aktuelle Bevölkerungsdaten (neu)« Bevölkerungsveränderung zum Vorjahr (Jahresende 2001)

Bevölkerungsveränderung zum
Vorjahr



Bevölkerungsveränderung zum Vorjahr